

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1989

INHALTSVERZEICHNIS

Senckenbergische Bibliothek

I.	Textteil	Seite
	1. Allgemeine Entwicklung	1
	1.1 Haushaltslage	3
	1.2 Personallage	3
	1.3 Raumprobleme	3
	1.4 Beirat der Bibliothek	4
	2 Erwerbung	5
	3 Kataloge	5
	4 Benutzung	7
	5 Sonderabteilung	8
	6 Haus und Gerät	9
	7 Personal	9
II.	Statistikteil	
	1 Allgemeine Entwicklung	10
	1.1 Zusammenfassende statistische Angaben	10
	1.2 Etatentwicklung	10
	1.3 Personalentwicklung	11
	2 Entwicklungen der Abteilungen	12
	2.1 Buchbearbeitung	12
	2.2 Information	20
	2.3 Benutzung	21
	3 Bibliothek und Bibliothekssystem	22
	4 Bilanz der Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen	23
III.	Sonderaufgaben	25
IV.	Ausstellungen, Veröffentlichungen	30

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1989

I. Textteil

1. Allgemeine Entwicklung und Lage der Bibliothek

Die finanzielle Lage der Bibliothek wurde durch die Erhöhung der Mittelzuweisung durch die Universität gegenüber 1988 in Höhe von DM 60.000,- und eine Sonderzuweisung des Hessischen Ministers für Wissenschaft und Kunst ebenfalls in Höhe von DM 60.000,- so verbessert, daß der Wiederaufbau des Bestandes an Kaufzeitschriften für universitäre Zwecke fortgesetzt werden konnte. Auch der Neuerwerb von Monographien konnte im notwendigen Umfang weitergeführt werden.

Die Senckenbergische Bibliothek kann für 1989 einen Zugang von 16.915 Bänden ausweisen; dies sind ca. 900 Bände mehr als 1988. Der Bestand an Kaufzeitschriften außerhalb der Sondersammelgebiete stieg um 25 Titeln auf 325 Titel. Der Bestand entspricht etwa einem Drittel des Bestandes, den die Senckenbergische Bibliothek als Mindestbestand wieder führen müßte. Zum Vergleich: allein der Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek an den Sondersammelgebieten ist mit ca. 700 Titeln zu veranschlagen.

Der Gesamtbestand der Senckenbergischen Bibliothek an Kaufzeitschriften weist damit für die

universitäre Literaturversorgung	325 Titel
überregionale " "	ca. 700 "
	<u>ca. 1.025 Titel</u>

aus.

Wenn die Universität einen zeitmäßigen Forschungsstand garantieren will, so besteht hier weiterhin Handlungsbedarf:

Der Bestand an Kaufzeitschriften muß unbedingt erhöht werden. Der Gesamtbestand an Zeitschriften stieg dank der umfangreichen DFG-Käufe und des SNG-Tausches allein 1989 um 148 Titel auf nunmehr 7.136 Zeitschriften. Für die Sondersammelgebiete mußten allein 121 Titel neu beschafft werden. Dies zeigt, wie kärglich eigentlich der Bestand der aus universitären Mitteln gekauften Zeitschriften ist.

Der Wissenschaftsrat hatte für 1962, also nunmehr vor 28 Jahren, empfohlen, den Personalstand der Bibliothek auf 33 Mitarbeiter/-innen anzuheben. Diese Zahl war (ohne Fachbereich Chemie) 1989 lediglich um 1,5 Stellen überschritten.

Die Anforderungen haben sich jedoch seit 1963 grundlegend gewandelt, wie folgende Zahlen belegen:

	1962	1989	Zuwachs	%
Bestand (Bde)	511.675	1.027.974	516.229	101
Zuwachs (Bde)	12.278	16.915	4.637	38
Zeitschriften (SSGG + Univ.)	4.963	7.136	2.173	44
Bestellungen	72.229	146.498	74.269	103
Fernleihen	29.664	76.949	47.285	159

Die Veränderung der o.a. Werte läßt deutlich erkennen, daß der Personalbestand der Senckenbergischen Bibliothek mit derzeit 34,5 Stellen in keiner Weise den an die Bibliothek gestellten Forderungen entspricht, sondern um mindestens 17 Stellen hinter dem Bedarf zurückliegt.

Daß bisher kein Zusammenbruch des Leistungsgefüges eingetreten ist, ist einzig dem Leistungsbewußtsein und persönlichen Einsatz des größten Teils der Mitarbeiter zu danken. Die Jahresberichte der letzten Zeit weisen jedoch aus, daß ein indirekter Leistungsabbau schon eingesetzt hat. Der Systematische Katalog ist nunmehr seit Jahren geschlossen; die Bearbeitung der Dissertationen verläuft schleppend; der Zustand der Magazine ist ungepflegt; Bestandsbeschädigungen sind faktisch zur Zeit nicht reparabel; die Formalkatalogisierung hat erhebliche Rückstände. Die Geschäftsabläufe gestalten sich folglich zunehmend unflexibel, die Modernisierung der Abläufe und Umarbeitungen können nicht mehr geleistet werden. Die Benutzer beklagen zunehmend Probleme im Bereich der Dienstleistungen. In den Monaten Juni bis September sind zwei von vier Dienstbereichen mehr oder weniger unterbesetzt oder auch ganz geschlossen.

Alle internen Reserven sind bis zur Neige ausgeschöpft. Daß die Bibliothek weitere Belastungen ohne Personalaufstockung tragen könnte, ist schlechthin unrealistisch. Es sei deshalb nochmals, wie in früheren Jahresberichten, darauf hingewiesen, daß wegen der Aufgaben für die überregionale Literaturversorgung die Bearbeitung der Sonder-sammelgebietsliteratur absoluten Vorrang hat und haben muß. Dies bedeutet aber, daß vor allem die Literatur für den universitären Bereich unangemessen lange im Geschäftsgang verbleibt. Wenn das Land Hessen und die Universität die Senckenbergische Bibliothek weiterhin in der Personalausstattung so kurz halten wie bisher, wird der Zustand für Bearbeitung wie Benutzer unerträglich und mit laufendem Ärger auf allen Seiten behaftet sein.

1.1 Haushaltslage

Zusätzlich zu den ausgewiesenen Haushaltsmitteln überwies die Universität der Senckenbergischen Bibliothek DM 50.000,- für Ersatzbeschaffungen. Es gelang damit der Senckenbergischen Bibliothek, alle Arbeitsplätze, an denen in absehbarer Zeit Bildschirmarbeitsplätze eingerichtet werden, so auszustatten, daß sie den Richtlinien entsprechen.

1.2 Personallage

Unabhängig von der Gesamtlage der Bibliothek bedarf die Senckenbergische Bibliothek dringend der Zuweisung von mindestens drei Stellen für die Buchbearbeitung und die Benutzungsabteilung, um den derzeitigen Leistungsstand erhalten zu können. Nach der Umstellung auf HEBIS-KAT sind Bearbeitungsrückstände aufgetreten, die nicht auf HEBIS-KAT zurückzuführen sind, sondern auf die mangelhafte Personalausstattung schon vor der Umstellung. Zu verweisen ist auf die Jahresberichte 1987 und 1988.

1989 stellte der Landtag der Bibliothek eine Stelle der Verg.Gr. Vb BAT zur Verfügung, die dazu genutzt wurde, Vertretungen im Benutzungsbereich abzudecken, im Fachbereich Chemie, nach längerer Vakanz die Wiederaufnahme des normalen Geschäftsablaufes aufzunehmen und die 1987 angelaufene Umsignierungsaktion fortzuführen. Zweck der Maßnahme war die Ausdünnung des Bestandes an nicht mehr aktuellen Titeln. Nach Fortfall der Stelle mußten die Arbeiten abgebrochen werden.

1.3 Raumprobleme

Die Raumprobleme sind ebenfalls immer noch unverändert. Die "Studienbibliothek" im U-Bahn-Bereich konnte die Neuzugänge von 1989 noch aufnehmen; im Januar 1990 mußten die Erwerbungen der Jahre 1961-1970 an den alten Standort im geschlossenen Magazin zurückgestellt werden.

Das Magazin in der Alten Mensa ist überfüllt. Das geschlossene Magazin für die alten Zeitschriftenbestände ist so kompakt gefüllt, daß Lückenergänzungen kaum noch einstellbar sind. Im Verlauf des Jahres 1990 schließen sich die noch vorhandenen Lücken in den für Benutzer frei zugänglichen Magazinen. Für die dringend notwendige Verlagerung von ca. 600 laufenden Metern Zeitschriften stehen keine Reserveflächen mehr zur Verfügung. Um sie dennoch im Untergeschoß unterbringen zu können, müssen im Frühjahr 1990 die Monographien der Erwerbungsjahre 1947 bis 1970 nach Fechenheim verlagert werden. Da erst 1994 mit dem Bezug des zweiten U-Bahn-Magazins zu rechnen sein wird, sollte die Universität die ungenutzten, als Magazin nicht ausgebauten Restflächen des 1. Obergeschosses der Alten Mensa unverzüglich ausbauen und der Senckenbergischen Bibliothek zur Verfügung stellen. Sollte wegen veränderter Planungen die Alte Mensa in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen, müßte die Universität dringend Ersatzraum schaffen, da auch das städtische Ausweichmagazin in Fechenheim besetzt ist.

1.4 Beirat der Bibliothek; alte Unterhaltsträger

Angesichts der schwierigen personellen Lage hatte sich der Beirat 1987 für die Bereitstellung von 2 Stellen des gehobenen Dienstes ausgesprochen. Eine Stelle stellte die Universität 1988 (s.o.) zur Verfügung.

Am 29. November 1989 befaßte sich der Beirat erneut mit den personellen Problemen der Bibliothek. Wegen der weiterhin unzureichenden Personalausstattung der gesamten Universität sah sich der Präsident derzeit nicht in der Lage, eine weitere Stelle zur Verfügung zu stellen.

Der Beirat spricht die Empfehlung aus, die Leitung der Bibliothek möge sich um eine Förderung der DFG bemühen, um die Erschließung des Kartenbestandes zu beginnen. Der Antrag wurde im Frühjahr 1990 gestellt.

Die Arbeiten am Register zur Erschließung des Senckenberg-Archives stockten 1989 aus personellen Gründen.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft überließ vertragsgemäß ihre Tauschgegengaben der Senckenbergische Bibliothek; ähnlich verfahren auch der Physikalische Verein, die Frankfurter Geographische Gesellschaft und der Internationale Entomologische Verein zu Frankfurt.

Insgesamt erhielt die Senckenbergische Bibliothek dadurch 4.363 von 7.136 Periodika kostenlos. Der Zuwachs an Dauerleihgaben betrug 4.350 Bände.

Der Gesamtbestand der alten Unterhaltsträger und Vereine betrug 1989 insgesamt 352.588 Bände. Dies entspricht 34,28 % des Bestandes der Bibliothek. Im Einzelnen gliedert sich der Bestand der Bibliothek folgendermaßen:

Universität	675.383 Bde	65,72%
Senckenb. Naturf. Ges.	283.264 "	27,55%
Senckenb. Stiftung	28.376 "	2,76%
Ärztl. Verein (+)	20.137 "	1,95%
Physikal. Verein	12.759 "	0,74%
Int. Entomolog.Verein	423 "	0,04%

Da für fünf Jahre (nach 1965) genaue statistische Angaben über die Zugänge der Vereine fehlen, sind minimale Abweichungen von den angegebenen Daten möglich.

Bei 7.629 Bänden sind die ursprünglichen Besitzverhältnisse nicht mehr ohne Aufwand feststellbar, sehr wahrscheinlich handelt es sich um Dissertationen unterschiedlicher Herkunft (Zeitraum 1908 bis 1964).

2. Erwerbung

Die Erwerbungsabteilung mit den Teilbereichen Monographien-Akzes- sion, Zeitschriftenstelle und Hochschulschriftenstelle war 1989 mit 6 Stellen (1 A 11, 2,5 A 10, 0,5 BAT Vb, 2 BAT VII) aus- gestattet.

Am 01.11.1988 war die Erwerbung um eine halbe Stelle des gehobenen Dienstes verstärkt worden, die aus der Benutzungsabteilung abge- zogen worden war. Diese Umsetzung war erst durch den vermehrten Einsatz von studentischen Hilfskräften in der Benutzungsabteilung möglich geworden. Diese Kapazitätserweiterung war dringend not- wendig zur Normalisierung der Geschäftsabläufe in der Erwerbungs- abteilung, speziell der Zeitschriftenstelle.

Nicht ausgeglichen wurde damit der von Jahr zu Jahr zunehmende Aufwand für Bindearbeiten. Die Beschädigung der Bände durch das Herausschneiden von einzelnen Seiten und ganzen Aufsätzen hat so zugenommen, daß mehr beschädigte Bände der Benutzung entzogen werden, als Reparaturen ausgeführt werden können. Auch dadurch ergeben sich inzwischen beachtliche Beschränkungen in der Ver- fügbarkeit von Literatur.

Zunehmend ist der Buchbinderaufwand auch dadurch begründet, daß die Bände heute nur noch gelumbeckt geliefert werden.

Bei den heutigen Kopiergewohnheiten sind auch neue Bände inner- halb kürzester Zeit reparaturbedürftig. Häufig ist auch der Satz- spiegel so groß und der erforderliche Binderand so gering, daß be- schädigte Bände allenfalls einmal repariert werden können; danach müssen sie aus dem Offenen Magazin in geschlossene Magazine ge- stellt werden und können nur noch mit besonderen Vorsichtsmaß- nahmen ausgegeben werden.

Allein für Bindearbeiten müßte dringend eine weitere Planstelle eingerichtet werden.

Die Bibliothek erwarb 1989 insgesamt 16.915 Bände.

Sie gab DM 267.232,- für Monographien und DM 1.062.276,- für Zeit- schriften aus. Die Gesamtausgaben im Erwerb beliefen sich auf DM 1.541.476,-.

Die Hochschulschriftenstelle verschickte insgesamt 5.923 Disserta- tionen, 1.846 gingen ein.

Ende 1989 wurden in der Zeitschriftenstelle 7.136 Periodika, davon 146 für den Fachbereich Chemie, laufend gehalten. 235 Periodika (ausschließlich Sondersammelgebiete Biologie) wurden für die Senckenbergische Bibliothek neu abonniert, 89 Periodika waren aus- gelaufen.

3. Kataloge

3.1 Alphabetische Katalogisierung

Die Katalogabteilung verfügte 1989 über 6 Stellen (1 A 11, 3,5 A 10, 1,5 BAT Vb/c).

Außerdem ist ihr eine A 10-Stelle des Fachbereiches Chemie zugeordnet.

Die Katalogabteilung konnte auch 1989 nur eingeschränkt über die ihr zugewiesenen Stellen verfügen. Eine 1988 neu zugewiesene Stelle war bis Ende März 1989 mit einem nicht zur erforderlichen Leistung befähigten Mitarbeiter besetzt, der eine weitere volle Stelle zur Betreuung blockierte. Aufgrund gravierender Engpässe im Bereich der Benutzungsabteilung konnte die vorgesehene Nachfolgerin aus der Benutzungsabteilung erst am 01.10.1989 ihren Dienst in der Katalogabteilung aufnehmen.

Eine weitere Kraft schied zum 30.09.1989 auf eigenen Wunsch aus, ihre Stelle konnte zwar am 01.10.1989 durch die Umsetzung einer neuen Mitarbeiterin aus der Benutzungsabteilung in die Katalogabteilung besetzt werden, die Aufrechterhaltung der Dienstleistungen im Bereich der Benutzungsabteilung erzwang jedoch häufig wiederkehrende Aushilfe am Lesesaal im Auskunftsbereich.

Außerdem wechselte die Leiterin der A-10-Stelle der Fachbereichsbibliothek Chemie.

Die laufende Betreuung eines unselbständigen Mitarbeiters und die mehrfache Einarbeitung neuer und weitgehend bei der Anwendung von HEBIS-KAT unerfahrener Mitarbeiter neben der laufenden Aushilfe in der Benutzungsabteilung verhinderten eine kontinuierliche Bearbeitung der eingehenden Neuerwerbungen.

Der außerordentliche Einsatz der langjährigen Mitarbeiterinnen und die zunehmende Routine im Umgang mit HEBIS-KAT konnten nicht verhindern, daß die Rückstände in der Katalogabteilung kontinuierlich weiter anstiegen.

Die Anzahl der katalogisierten Werke stieg zwar von 11.738 in 1988 auf 12.284 in 1989, gleichzeitig stiegen aber auch die Rückstände. Diese betragen gegen Jahresende:

a) bei Neuerwerbungen (Monographien)	
erschieden vor 1986	2.037 Bände
" ab 1986	2.942 "
Nachtrag für mehrbändige Werke	618 "
Lesesaalbestand	106 "
b) bedingt durch Umstellung auf HEBIS-KAT:	
Monographien in zeitschriftenartigen Reihen	ca. 7.500 "
c) hinzu kommt ein alter Rückstand:	
Dissertationen des 18. und 19. Jahrhunderts	ca. 5.000 "
Gesamter Rückstand	ca. 17.900 "

Entsprechend den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden entspricht dies einer Kapazität von ungefähr 5,5 Personenjahren. Davon gehen allein 5,0 Personenjahre auf die Entwicklung der letzten drei bis vier Jahre zurück. Zu verweisen ist auf die früheren Jahresberichte.

Obwohl die Universität der Senckenbergischen Bibliothek 1988 eine Stelle des gehobenen Dienstes durch Umsetzung aus einem anderen Bereich zuwies, war damals schon abzusehen, daß diese Zuweisung unzureichend sein würde. Da zugleich aber auch die Zahl der neu erworbenen Bände in den letzten drei Jahren kontinuierlich wieder anstieg, dank der an sich erfreulich erhöhten Mittelzuweisungen, wird die Senckenbergische Bibliothek auf nicht absehbare Zeit eine Bugwelle von mindestens 13.000 unkatalogisierten Monographien vor sich herschieben.

Da die Katalogisierung für die Sondersammelgebiete jedoch absolute Priorität genießen muß, denn hier besteht eine Verpflichtung gegenüber der DFG und der Überregionalen Literaturversorgung in der Bundesrepublik, geraten zwangsläufig die Belange der Universität in das Hintertreffen. Dies bedeutet für die universitäre Literaturversorgung zunehmend zusätzliche Wartezeiten bei der Bereitstellung von Literatur für die Benutzung: 'cataloguing on demand' - eine angesichts der bestehenden schnellen allgemeinen Möglichkeiten zur Informationsvermittlung absurde Vorstellung. Die Lösung kann nur heißen: mehr Planstellen bzw. Bewilligung der seit Jahren beantragten Stellen für die Senckenbergische Bibliothek.

3.2 Sachkataloge

Der Systematische Katalog, der seit 1964 nach der Methode Eppelsheimer geführt wird, mußte 1988 in der bisherigen Form vorerst abgebrochen werden. Die Gründe wurden im Jahresbericht 1988 (S.7, Abs.3) schon dargelegt.

Den Benutzern steht nur noch ein vereinfacht geführter Not-Katalog auf Mikrofiches zur Verfügung.

6 Katalogkästen unbearbeiteter PI-Aufnahmen und mehr als 9.500 unbearbeitete RAK-Aufnahmen bilden den Bearbeitungsrückstand.

Gut drei Personenjahre würden zur Abarbeitung benötigt.

4. Benutzung

Der Fehlbestand an Stellen der Magazinverwaltung und des technischen Dienstes hatte seit Jahren kontinuierlich zu erheblichen Engpässen geführt, die die Funktionsfähigkeit der Benutzungsabteilung stark beeinträchtigten. Dank des Einsatzes aller Mitarbeiter konnten in früheren Jahren nennenswerte Verzögerungen bei der Bereitstellung von Literatur, vor allem für die Fernleihe, abgebaut werden.

In vergangenen Jahren bestanden hausintern erhebliche Liegezeiten bei der Bearbeitung von Fernleihen auswärtiger Bibliotheken. Durch die Erhöhung der Mittel für studentische Hilfskräfte trat hier seit 1988 eine bemerkenswerte Verbesserung ein; die hausinterne Bearbeitungszeit liegt derzeit wieder bei ca. 1 Woche.

Der Fehlbestand an Stellen für die Magazinverwaltung und den technischen Dienst führt zu zunehmender Verwahrlosung der Magazine durch fehlende Ordnung und Pflege und durch fehlende Revisionen. Die Bereitstellungszeiten werden dadurch und durch die wieder zunehmende Auslagerung von Beständen negativ beeinflusst.

Die Benutzung fiel gegenüber den Vorjahren um ca. 5,5%
Gesamtzahl der Bestellungen 1988= 175.943
" " " 1989= 166.334.

1989 wurden allerdings wiederum 88% aller Bestellungen positiv erledigt.

Die Verbesserung in der Erwerbung schlug leider 1989 bei den Bestellungen im Leihverkehr nicht zu Buche. 1988 gab die Senckenbergische Bibliothek 15.869 Bestellungen an andere Bibliotheken, 1989 stieg die Anzahl auf 17.022 an.

Die personelle Lage der Benutzungsabteilung war trotz der umfangreichen Aushilfe aus anderen Abteilungen, speziell jedoch der Katalogabteilung, unbefriedigend. Dazu trugen bei: die der Senckenbergischen Bibliothek aufgezwungene Besetzung einer Stelle für den Lesesaal mit einer kontinuierlich aus gesundheitlichen Gründen fehlenden Mitarbeiterin; die übermäßige Fluktuation, bedingt durch zwei Zeitstellen und die Umsetzung von Mitarbeitern aus der Benutzungsabteilung auf freiwerdende Planstellen in anderen Bereichen. Der angesichts bestehender Personalknappheit zunehmende Ressort-Egoismus beeinträchtigt nachhaltig das Arbeitsklima in der Benutzungsabteilung und zwischen den Abteilungen.
Zur Gliederung der Benutzer: Näheres im Jahresbericht der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main.

5. Sonderabteilung

Als Depositum der Dr. Senckenbergischen Stiftung wird im Archivraum der Bibliothek der Nachlaß des Stifters aufbewahrt.

Das von Herrn Dr. Franz Hodes und Frau Dr. Thiel (+) in zurückliegenden Jahren bearbeitete Register sollte im Frühjahr 1989 bereitgestellt werden. Wegen dringender Arbeiten in anderen Abteilungen konnten die mit der Vervielfältigung und Sortierung der Karten beauftragten Mitarbeiter jedoch für diesen Zweck nicht herangezogen werden.

6. Haus und Gerät

Der Senckenbergischen Bibliothek stehen in dem Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek gemäß § 1 des Vertrages über die Senckenbergische Bibliothek zwischen dem Lande Hessen und den alten Unterhaltsträgern sowie der Stadt Frankfurt am Main vom 1. Oktober 1973 die vereinbarten Räume zur Verfügung. Der Raumbedarf der Senckenbergischen Bibliothek war beim Bezug des neuen Bibliotheksgebäudes 1964 festgelegt worden.

1989 standen der Senckenbergischen Bibliothek folgende Geräte für den Kopierdienst zur Verfügung:

- 2 Océ-Geräte, hiervon
 - 1 Gerät zur öffentlichen Benutzung
 - 1 Gerät für hausinterne Zwecke
- 5 Geräte 3M, hiervon
 - 2 Geräte für öffentliche Benutzung
 - 3 Geräte für hausinterne Zwecke
- 1 Münzzähler
- 1 Telefax

Für die Herstellung von Katalogzetteln und für hausinterne Vervielfältigungen ist eine Geha-Offsetdruckmaschine vorhanden. Ein Fachmann für die Maschine steht nicht zur Verfügung; sie wird nebenher von einem Magazin-Verwalter betrieben.

Für die automatische Katalogisierung nach HEBIS-KAT standen 1989 folgende Geräte der Fa. Nokia-Data zur Verfügung:

- 1 Fernsteuereinheit 8 P
- 1 Aufrüstung X 25
- 12 Bildschirme 9011
- 3 Druckeranschlußeinheiten
- 3 Matrixdrucker 4512

7. Personal

Die Senckenbergische Bibliothek verfügte 1989 insgesamt über 34,5 Planstellen; davon steht eine Stelle A 14 ausschließlich dem Bibliothekar der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur Verfügung.

Dazu kommen zwei weitere Stellen vom Fachbereich Chemie (1 A10, 1 BAT VII) gemäß der Vereinbarung über die Verwaltung der Fachbereichsbibliothek Chemie vom 10.07.1973.

1 Stelle der Verg.Gr. Vb BAT stellte der Hessische Landtag befristet für 1989 zur Verfügung.

1989 neu eingestellt: 4 Mitarbeiter/innen
1989 ausgeschieden: 5 Mitarbeiter/innen
beurlaubt: 2 Mitarbeiter/innen
Zeitverträge: 5 Mitarbeiter/innen

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1. Zusammenfassende statistische Angaben *)

a. Gesamtbestand (31.12.1989)	1.027.974
darin - Inkunabeln	26
- Dissertationen	297.757
- Lehrbuchsammlung	7.983
- Handbibliotheken	--
- Handmagazine	--
dazu - Handschriften	212
- Autographen	Bestand nicht erfaßt
- Nachlässe	10
b. Zugang (physische Einheiten)	16.915
c. laufende Zeitschriften	7.136
d. Mikroformen (Bestand)	nicht statistisch erfaßt
e. Benutzung (Gesamtzahlen)	
- Bestellungen	166.334
- Bände	146.498
- aktive Leser (StUB und SeB)	104.003

1.2. Etatentwicklung (in DM)

a. Ausgaben f. d. Erwerbung	1.541.476
davon Einband	123.745
b. einmalige Investitionen	59.268
c. sonstige sächliche Ausgaben	97.534
d. Ausgaben (ohne Personal)	1.698.278
davon Fremdmittel	540.080

*) Senckenbergische Bibliothek einschließlich
Fachbereichsbibliothek Chemie

1.3. Personalentwicklung

1.3.1 Planmäßige Stellen nach dem Haushaltsplan^{*)}

1. Senckenbergische Bibliothek	
a) Beamte ^{**)}	18,0
b) Angestellte	15,5
c) Arbeiter	1,0
2. Fachbereichsbibliothek Chemie	
a) Beamte	1,0
b) Angestellte	1,0
c) Arbeiter	0,0
2. Gesamtzahl	36,5

1.3.2 Außerplanmäßige Stellen

a) Stellen mit gebäudebezogenen Aufgaben im Stellenplan der Bibliothek	0,0
b) ABM-Kräfte	0,0
c) Über-/außerplanmäßige Kräfte ein- schließlich studentische Hilfskräfte	1,9
d) Sonstige Kräfte	1,0
e) Referendare	0,0
f) Bibliotheksinspektoranwälter und ver- gleichbare Auszubildende	4,0
g) Bibliotheksassistentenanwälter und vergleichbare Auszubildende	0,0
h) Sonstige Auszubildende und Praktikanten	0,0

1.3.3 Drittmittelstellen

a) DFG-Stellen	0,0
b) Sonstige Drittmittelstellen	0,0

^{*)} Senckenbergische Bibliothek einschließlich der
Fachbereichsbibliothek Chemie

^{**)} 1 Stelle A 14 steht ausschließlich dem Bibliothekar der
der Universität zur Unterstützung seiner Arbeit zur
Verfügung

2. Entwicklung der Abteilungen der Universitätsbibliothek

2.1 Buchbearbeitung

2.1.2 Erwerbung

a. Bestand und Zugang nach Materialien	Bestand am 31.12.1989	Zugang im Berichtsjahr
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	1.027.974	14.328
Dissertationen nach phys. Einheiten		
- gedruckte Materialien nach Buch- binderbänden	297.601	1.846
- Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N*)	156
Karten und Pläne nach Blättern	N	683
Handschriften nach Einzelstücken	212	0
Tonträger nach Einzelstücken	0	0
Sonstiges nach phys. Einheiten		
- Mikromaterialien nach Einzel- stücken	N	4.843
Sonstige Materialien nach phys. Einheiten	N	0
b. Zeitschriften		
Laufend gehaltene Zeitschriften und Zeitungen nach Titeln (Abonnements)		7.136
Ausgaben für laufend gehaltene Zeit- schriften (DM)		1.062.276
Neu hinzugekommene Zeitschriften nach Titeln (Abonnements)		235
Abbestellte und abgeschlossene Zeit- schriften nach Titeln (Abonnements)		89

*) nicht gezählt, nicht erfaßt, nicht mehr erfaßbar

c. Zugang und Ausgaben nach Art der Erwerbung

	Zugang nach phys. Einheiten insgesamt		DM	Ausgaben insgesamt (ohne Ein- band)
Kauf	9.553 Bde		DM	1.417.731
Tausch	6.191 "		"	0
Pflicht*)	0 "		"	0
Geschenke	1.171 "		"	0
Summe	16.915 "		"	1.417.731
darunter aus Fremd- mitteln	3.869 "		"	505.846
darunter ausländische Bibliotheksmaterialien	11.466 "		"	1.119.203
darunter Lücken- oder Rückergänzung	534 "		"	23.736
darunter Reihenwerke u. Fortsetzungen	3.200 "		"	124.823

*) Exemplare der Stadt- und Universitäts-
bibliothek mit Sonderstandort Sencken-
bergische Bibliothek

d. Erworbene bibliographische Bände nach der Art
der Erwerbung

	<u>1988</u>	<u>1989</u>
Kauf der Senckenbergischen Bibliothek	4.052	5.207
Kauf der Fachbereichsbibliothek Chemie	422	477
Tausch (Pflicht)	7.170	6.499
<u>darin</u> Dauerleihgaben folgender Institutionen: Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft Ffm.	4.401	4.311
Senckenbergische Stiftung Ffm.	0	0
Physikalischer Verein Ffm.	18	17

	<u>1988</u>	<u>1989</u>
Frankfurt. Geogr. Ges.	23	18
Internat. Entomolog. Verein	2	4
DFG	3.539	3.869
Geschenke SeB	843	768
Geschenke		
Fachbereichsbibliothek Chemie	<u>54</u>	<u>95</u>
	16.080	16.915

Zuwachs an laufenden Metern nicht gemessen

e. Gesamtausgaben im Vergleich (SeB, FB Bibliothek Chemie u. DFG)

<u>(in DM)</u>	<u>1987</u>	<u>1988</u>	<u>1989</u>
1. Periodika			
a) Lfd. Zeitschriften	854.310	968.133	997.659
b) Lfd. Reihen	53.118	49.650	64.617
c) Lfd. Fortsetzungen	<u>57.923</u>	<u>70.297</u>	<u>60.206</u>
Zwischensumme	965.351	1.088.080	1.122.482
2. Monographien (Neukauf)	130.850	267.232	237.466
3. Antiquaria/Reprints	3.244	10.998	23.736
a) Monographien	646	3.932	10.184
b) Zeitschriften	2.598	7.066	13.552
4. Handschriften/Autogr.	0	0	0
5. Mikroformen	6.092	21.768	29.091
a) Monographien	5.266	19.141	26.311
b) Zeitschriften	826	2.627	2.780
6. Sonstige Materialien	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Zwischensumme	1.105.53	1.388.078	1.412.775

	1987	1988	1989
7. Verrechnungstausch	-	-	-
8. Ersatz, Verbrauchsex.	-	-	-
Gesamtsumme	1.105.537	1.388.078	1.412.755
9. darin enthaltene			
DFG-Mittel	468.897	455.218	540.080

Laufende period. Veröffentlichungen 1989 (ohne Fachb.Bibl.Chemie)

	Neuzugänge		Abgänge			
	deutsch	ausl.	deutsch	ausl.		
Kauf	400	463	44	20	6	1
DFG-Zs.	-	1.389	-	78	-	24
Gesch.	183	53	7	4	4	2
Phys. V.	5	4	-	-	-	-
DFG. T.	-	68	-	-	-	6
Geogr. V.	9	14	-	-	-	-
Entom. V.	2	2	-	-	-	-
Univ. T.	45	29	-	-	-	-
SNG	666	3.661	29	53	4	42
gesamt	1.307	5.683	80	155	14	75
Summe	6.990		235		89	

g. Ausgaben für Erwerbung nach Fächern
(in DM)

	insgesamt	davon für Bücher	davon für lfd. gehaltene Zeit- schriften
(1) Allgemeines	21.270	3.622	17.648
(2) Philosophie	-	-	-
(3) Psychologie	-	-	-
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	-	-	-
(8) Recht	-	-	-
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	848	848	-
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	52.789	17.645	35.144
(12) Mathematik	48.484	11.684	36.800
(13) Informatik, Kybernetik	-	-	-
(14) Physik, Astronomie	103.628	23.300	80.328
(15) Chemie	253.647	33.342	220.305
(16) Geowissenschaften	66.027	28.928	37.099
(17) Biologie	825.244	231.812	593.432
(18) Medizin, Veterinärmedizin	36.093	10.331	25.762
(19) Technik allgemein	1.009	517	492
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	-	-	-
(21) Elektrotechnik	-	-	-
(23) Landwirtschaft	7.944	5.881	2.113
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	-	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-	-
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	-	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderk. Reisen, Atlanten	698	698	-
(X) Varia			

h. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

	Zugang <u>gekaufte Bücher</u> nach Bänden	lfd. gehalt. <u>gekaufte</u> Zeitschriften
(1) Allgemeines	67	55
(2) Philosophie	-	-
(3) Psychologie	-	-
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	-	-
(8) Recht	-	-
(9) Erziehung, Bildung, Unterricht	-	-
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	57	116
(12) Mathematik	172	87
(13) Informatik, Kybernetik	-	-
(14) Physik, Astronomie	335	177
(15) Chemie	348	454
(16) Geowissenschaften	194	125
(17) Biologie	2.441	3.636
(18) Medizin, Veterinärmedizin	60	71
(19) Technik allgemein	7	4
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	-	-
(21) Elektrotechnik	-	-
(23) Landwirtschaft	30	7
(24) Nachrichten- und Verkehrs- wesen	-	-
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	-	-
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	-	-
(41) Geographie, Heimat- und Länderk. Reisen, Atlanten	6	0
(X) Varia (29)	-	-

i. Zugang in physischen Einheiten nach Fächern

-Tausch und Geschenke-

	Bücher	Zeitschriften
(1) Allgemeines	14	140
(2) Philosophie	0	0
(3) Psychologie	0	0
(5) Soziologie, Gesellschaft, Statistik	0	0
(8) Recht	0	0
(9) Erziehung, Bildung Unterricht	30	0
(11) Natur, Naturwissenschaften allgemein	11	581
(12) Mathematik	13	90
(13) Informatik, Kybernetik	0	0
(14) Physik, Astronomie	18	136
(15) Chemie	97	106
(16) Geowissenschaften	80	914
(17) Biologie	376	1.878
(18) Medizin, Veterinärmedizin	32	269
(19) Technik allgemein	70	94
(20) Energie, Maschinen, Ferti- gungstechnik	0	0
(21) Elektrotechnik	0	0
(23) Landwirtschaft	34	365
(24) Nachrichten- u. Verkehrs- wesen	0	0
(25) Chemie-Technik, Versch. Technologien	0	0
(26) Umweltschutz, Raumord., Landschaftsgestaltung	0	0
(41) Geographie, Heimat- u. Länderk. Reisen, Atlanten	4	101
(X) Varia	6	0

j. Bestandsentwicklung in den letzten Jahren

<u>Bestand: 31.12.</u>		<u>Zuwachs:</u>
1985	964.054 Bde	17.268 Bde
1986	979.648 "	15.954 "
1987	994.979 "	15.331 "
1988	1.011.059 "	16.080 "
1989	1.027.974 "	16.915 "

2.1.3 Katalogisierung

2.1.3.1 Alphabetische Katalogisierung

a. Zahl der katalogisierten Werke	12.284
davon: PI	6.867
RAK-WB (bestandsfähige Titelsätze)	5.417
b. Zahl der Katalogeintragungen	13.479
c. Gesamtzahl des Lesesaalbestandes (Bände)	ungezählt

2.1.3.2 Gesamtkatalog (Monographien) entfällt

2.1.3.3 Zeitschriftenverzeichnis

a. Zahl der ermittelten/erfaßten Bestandsangaben	1.328
b. Gesamtzahl der Bestandsdatensätze	29.106

2.1.3.4 Sachkatalogisierung

a. Zahl der katalogisierten Werke	1988 abgebrochen
b. Zahl der Katalogeintragungen	wegen Personal-
c. Zahl der Registereintragungen	mangels
d. Zahl der Ersatzzettel	

2.1.4 Buchtechnik

2.1.4.1 Bucheinband

a. Ausgaben für den Bucheinband	DM	117.341
b. Zahl der Neueinbände		nicht erfaßt
davon in der Hausbuchbinderei		nicht vorhanden
c. Zahl der bearbeiteten Bände		4.527
d. Erstellung bibliothekseigener Publikationen in der Hausbuchbinderei		entfällt
e. Zuschnitt von Katalogkarten		
- Bogen		nicht erfaßt
- Katalogkarten		nicht erfaßt

2.1.4.2	Restaurierung	
	a. Ausgaben für die Restaurierung	nicht erfaßt
	b. Zahl der restaurierten Bände	nicht erfaßt
2.1.4.3	Vervielfältigung	
	a. Zahl der Titelkartendrucke (Folien)	775
	b. Zahl der sonstigen Drucke (Formulare)	nicht erfaßt
2.1.4.4	Beschriftung	nicht erfaßt
2.2	Information	
2.2.2	Auskunft	
2.2.2.1	Zahl der Anfragen	
	- persönlich/telefonisch	nicht erfaßt
	- schriftlich	43
2.2.2.2	Führungen	14
	- für Universität	12
	- für Schulen	2
2.2.3	Signier- und Bibliographierdienst	
	a. Signierpflicht	ja
	b. Zahl der bearbeiteten Bestellzettel	
	aus dem ALV (gebender LV)	59.927
	- Direktbestellungen (BRD)	57.204
	- Internationaler LV	2.055
	- DDR	668
	- Leitbibliotheken	79
	c. Zahl der für den ALV bearbeiteten Bestellzettel (nehmender LV)	17.022
2.2.4	Informationsvermittlung	entfällt
2.2.5	Maschinelle Buchdatenerfassung	
	a. Geschlossenes Magazin	806
	b. Offenes Magazin	nicht gesondert erfaßt
	c. Lehrbuchsammlung	nicht gesondert erfaßt

2.3	Benutzung		
2.3.1.1	Benutzer (s. Bericht StUB)		
2.3.1.3	Öffnungszeiten		
	a. Zahl der Öffnungstage im Jahr		299
	b. Zahl der Öffnungstunden in der Woche		61
2.3.2	Magazin		
	a. Aufstellungen: Anteil der geschlossenen Magazinbestände	ca.	50 %
2.3.3	Benutzung am Ort		
2.3.3.1	Präsenzbestände		
	a. Aufstellung: Anteil der Präsenzbestände in Prozent		50 %
	b. Umfang der Präsenzbestände in Buch- binderbänden	ca.	500.000
	c. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen in den Lesesaal		7.061
	d. Lesesaalbenutzungen		67.424
	e. Mikroformen		476
2.3.3.2	Ausleihbestände		
	a. Bestellungen insgesamt		89.385
	b. Positiv-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt (ohne Lesesaal)		86.645 (79.584)
	c. Negativ-Erledigungen nach Bestellungen insgesamt		2.740
	davon verliehen bzw. nicht benutzbar		1.992
	d. Vormerkungen		nicht erfaßt
	e. Erinnerungen und Mahnungen		nicht erfaßt
	f. Entleihungen nach physischen Ein- heiten insgesamt		79.584
	davon Verlängerungen nach physischen Einheiten		nicht erfaßt

2.3.3.3 Lehrbuchsammlung

Bestand	7.983
nach unterschiedlichen Titeln	459
Zugang	381
Abgang phys. Einheiten	485
Ausgaben für Erwerb	25.672
Benutzung: Zahl der Öffnungstage im Jahr	252
Öffnungsstunden in der Woche	39
Entleihungen nach phys. Einheiten	36.687

2.3.4. Auswärtiger Leihverkehr

a. Gebender Leihverkehr

1. Zahl der erhaltenen Bestellungen insgesamt	59.927
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	45.151
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	35.651
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	14.776
darunter verliehen bzw. nicht nutzbar	4.851

b. Nehmender Leihverkehr

1. Zahl der abgesandten Bestellungen insgesamt	17.022
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen insgesamt	14.702
3. Zahl der davon durch Kopien erledigten Bestellungen insgesamt	12.111
4. Zahl der negativ erledigten Bestellungen insgesamt	1.399

2.3.5 Kopierdienst, Fotolabor

a. Zahl der angefertigten Kopien	306.568
----------------------------------	---------

2.3.7 Bücherautodienst s. Bericht StUB

3. Bibliothek und Bibliothekssystem

3.1.2 Universitäres Bibliothekssystem s. Bericht StUB

4. Bilanz

Mittel für Buchkauf und andere sächliche Aufwendungen

A. Zur Verfügung stehende Gelder

a) Haushaltsmittel Titel 71, Senckenbergische Bibliothek		
Haushaltsansatz	795.588,--	
Soll-Saldo 1988 ./.	<u>26.992,53</u>	<u>768.595,47</u>
b) Haushaltsmittel Titel 71, FB Chemie		
Haushaltsansatz	147.350,28	
Soll-Saldo 1988 ./.	<u>5.399,09</u>	<u>141.951,19</u>
c) Zuwendungen der DFG		
Haushaltsansatz	447.200,--	
Haben-Saldo 1988	<u>84.322,90</u>	<u>531.522,90</u>
d) Zuwendungen Außenstehender -		
Spenden		32.200,36
Drittmittelförderung		13.310,--
Sondermittel		60.000,--
Ersatzbeschaffung		50.000,--
Einnahmen Kopierdienst		68.405,10
Haben-Saldo 1988, Kopierdienst		<u>101.689,53</u>
e) Einnahmen zur Verstärkung d. Ausg., Titel 71		<u>454,80</u>
Zur Verfügung stehende Gelder insgesamt		<u>1.768.129,35</u>

B. Ausgaben

a) Senckenbergische Bibliothek, Landesmittel (Dritt- u. Sondermittel und Ersatzbeschaffung enthalten)		
Buchausgaben Inland	273.745,35	
Buchausgaben Ausland	495.276,02	
Einbandkosten	83.107,24	
Sachausgaben	<u>97.364,27</u>	<u>949.492,88</u>
b) Fachbereichsbibliothek Chemie		
Buchausgaben Inland	16.522,91	
Buchausgaben Ausland	126.340,11	
Einbandkosten	6.404,85	
Sachausgaben	<u>169,24</u>	<u>149.437,11</u>

Übertrag 1.098.929,99

	Übertrag:	1.098.929,99	
c) Senckenbergische Bibliothek, DFG-Gelder			
Buchausgaben Inland	8.259,48		
Buchausgaben Ausland	497.586,84		
Einbandkosten	<u>34.233,28</u>	<u>540.079,60</u>	
d) Zuwendung Außenstehender -			
Spenden		19.581,42	
Dritt-, Sondermittel und Ersatzbeschaffung: enthalten in der Aufgabenaufstellung d. Senckenberg. Bibl., Landesmittel		-,-	
Nicht übertragbarer Haushaltsrest, Sondermittel		732,27	
Kopierdienst: Material. Mieten, Wartung, Reparatur		59.395,65	
Sachausgaben		<u>20.000,--</u>	
		<u>1.738.718,93</u>	
e) Guthaben und Soll-Salden			
Soll-Saldo 1989 ./.	65.350,80		
Soll-Saldo DFG ./.	8.556,70		
Guthaben Kopierdienst	90.698,98		
Guthaben Spendenkonto	<u>12.618,94</u>	<u>29.410,42</u>	
Ausgaben + Guthaben insgesamt		<u>1.768.129,35</u>	

III. Sonderaufgaben:

Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Senckenbergische Bibliothek betreut die Sondersammelgebiete 12 - 12,1 - 12,2 Biologie, Botanik, Zoologie.

1. Erwerbung durch Kauf

a) 1989 wurden aus DFG-Mitteln erworben:

- Monographien	DM 123.523,67	1.465 Bde
- Zeitschriften	" 380.356,89	1.577 "
- Monographien/dt.	" 8.259,48	140 "
- Mikroformen	" 20.788,24	291 "
- Ergänzende Maßnahmen	7.151,32	333 "
Summe:	DM 540.079,60	3.806 Bde

b) Der Eigenanteil der Senckenbergischen Bibliothek an ausländischer Literatur betrug 1989:

- Monographien	DM 42.602,16	419 Bde
- Zeitschriften	" 126.852,65	796 "
- Mikroformen	" 5.581,01	84 "
- Ergänzende Maßnahmen	" 2.359,08	18 "
Summe:	DM 177.394,90	1.317 Bde

c) Für deutsche biologische Literatur wurden 1989 verausgabt:

- Monographien	DM 24.857,55	290 Bde
- Zeitschriften	" 84.534,38	467 "
Summe:	DM 109.391,93	757 Bde

d) Zusammenfassung:

- DFG-Mittel	DM 540.079,60	3.806 Bde
- Eigenanteil und dt. biol. Lit.	" 286.786,83	2.074 "
Summe:	DM 826.866,43	5.880 Bde

2. Erwerbung durch Tausch

Zu diesen durch Kauf erworbenen 5.880 Bänden kamen 1989 weitere 2.814 Bände biologischer Literatur durch den Tauschverkehr der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft hinzu. Insgesamt wurden 8.694 Bände erworben. Die Anzahl biologischer Dissertationen wurde nicht gesondert erfaßt.

Die Literatur, welche die die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft der Senckenbergischen Bibliothek zur Verfügung stellt, besteht überwiegend aus Zeitschriften, aber auch aus Monographien. Sie bedeutet eine wesentliche Ersparnis sowohl für die Universität Frankfurt als auch für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Darüber hinaus ermöglicht der Tauschverkehr, zahlreiche Publikationen, z.B. Schriften von biologischen Gesellschaften, zu erwerben, die durch Kauf gar nicht oder nur schwer erhältlich sind. Der Wert der Tauschbeziehungen ist sehr groß; denn der Tausch hat bald nach Gründung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (1817) begonnen und besteht ununterbrochen bis heute.

3. Erwerbung durch Geschenk

Gegenüber der Erwerbung biologischer Literatur durch Kauf und Tausch stand die Erwerbung durch Geschenk merklich zurück. Hervorzuheben ist die Tauschstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die - wie den vergangenen Jahren - die dort eingegangene biologische Literatur der Senckenbergischen Bibliothek überließ.

Die Bedeutung der Sondersammelgebiete

Die Sondersammelgebiete der Senckenbergischen Bibliothek gehören zu dem Verteilungsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der von Staats-, Hochschul-, Spezialbibliotheken und zentralen Fachbibliotheken getragen wird (siehe Jahrbuch der deutschen Bibliotheken, Bd. 53, 1989, S. 319-324). Jede der beteiligten Bibliotheken muß ihre Sondersammelgebiete ohne Einschränkung betreuen können, damit die überregionale Literaturversorgung gewährleistet bleibt.

Der Jahresbericht der Senckenbergischen Bibliothek 1988, S.30-31, gilt im wesentlichen auch für 1989.

Die Arbeiten für die Sondersammelgebiete (Allgemeine) Biologie, Botanik, Zoologie wurden 1989 in vollem Umfang weitergeführt.

Die Grenzbereiche der Biologie, besonders zu Biochemie, Physik, Chemie, Medizin, konnten aus Bibliotheksmitteln ergänzend erworben werden; sie kommen vor allem den Benutzern am Ort zugute.

Biologische Zeitschriften

1989	ausl. Kauf		ausl. Tausch		ausl. Gesch.		deutsch Kauf		deutsch Tausch		deutsch Gesch.	
	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.	Zs.	Ser.
Gesamt Biologie	545	217	509	166	6	5	71	49	94	49	7	7
davon Zugänge	17	12	5	5	1	1	16	4	11	6	1	1
davon Abgänge	5	3	6	3	-	1	1	3	2	-	-	-
Gesamt Botanik	264	72	241	75	2	1	37	22	27	6	5	-
davon Zugänge	17	6	-	2	1	-	2	2	-	-	-	-
davon Abgänge	5	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt Zoologie	527	104	435	166	-	-	65	18	108	11	17	1
davon Zugänge	23	6	8	7	-	-	11	2	3	-	4	-
davon Abgänge	4	4	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	1.336	393	1.185	407	8	6	173	89	229	66	29	8
Summen	<u>1.729</u>		<u>1.592</u>		<u>14</u>		<u>262</u>		<u>295</u>		<u>37</u>	
	<u>3.335</u>						<u>594</u>					

3.929

Erwerbungsstatistik 1989 SSGG 12 - 12,1 - 12,2 Biol., Bot., Zool.

	12 Biologie		12,1 Botanik	
	DM	Bde	DM	Bde
Monographien DFG	50.065,06	526	32.481,26	414
Monographien Eigenl.	20.089,43	168	12.714,55	132
Monographien dt/DFG	3.245,34	65	1.212,26	26
Monographien dt/SeB	12.252,63	130	6.945,02	98
Zeitschriften DFG	208.664,77	775	34.037,90	183
Zeitschriften Eigenl.	73.751,03	266	17.513,95	242
Zeitschriften dt/SeB	48.849,60	231	15.705,16	100
Mikroformen DFG	993,73	21	339,17	6
Mikroformen Eigenl.	161,16	3	53,72	1
Erg. Maß. DFG	656,33	38	-	-
Erg. Maß. Eigenl.	252,77	2	266,10	2

Erwerbungsstatistik 1989 SSGG 12 - 12,1 - 12,2 Biol., Bot., Zool.

	12,2 Zoologie		Summen	
	DM	Bde	DM	Bde
Monographien	40.366,37	525	610,67	=Buchb.
DFG			<u>122.912,69</u>	1.465
			123.523,67	
Monographien	9.798,18	119	42.602,16	419
Eigenl.				
Monographien	3.801,88	49	8.259,48	140
dt/DFG				
Monographien	5.659,90	62	24.857,55	290
dt/SeB				
Zeitschriften	104.031,92	619	346.734,59	1.577
DFG			<u>33.622,30</u>	=Buchb.
			380.356,89	
Zeitschriften	35.587,67	288	126.852,65	796
Eigenl.				
Zeitschriften	19.979,62	136	84.534,38	467
dt/SeB				
Mikroformen	19.455,34	264	20.788,24	291
DFG				
Mikroformen	5.366,13	80	5.581,01	84
Eigenl.				
Erg.Maß.	6.494,93	295	7.151,32	333
DFG				
Erg.Maß.	1.840,21	14	2.359,08	18
Eigenl.				
Gesamtsumme:			DM 826.866,43	5.880 Bde
			=====	

Biologie - Zeitschriften

	1986		1987		1988		1989	
	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.	ausl.	dt.
Biologie	1387	229	1409	231	1425	244	1448	277
Botanik	621	88	627	88	639	93	655	97
Zoologie	1175	190	1179	196	1206	200	1232	220
Gesamt:	3183	507	3215	515	3270	537	3335	594
Summe:	3690		3730		3807		3929	

IV. Ausstellungen, Veröffentlichungen

1. Ausstellungen:

keine

2. Veröffentlichungen:

keine

Frankfurt am Main, den 26.03.1990



H. Burkhardt
Geschäftsführender Leiter
der Senckenbergischen Bibliothek



B. Dugall
Direktor der Senckenbergischen
Bibliothek und Bibliothekar der
Universität